# Marriage contract Nr. 381: Oranien-Nassau - Preußen

• Date of contract conclusion: 1791-07-06

• Place of contract conclusion: Berlon

## Groom

• Name: Wilhelm Friedrich, Erbprinz von Oranien-Nassau

GND: 119312700Year of Birth: 1772

• Year of Death: 1843

• Dynasty: (Nassau) Oranien-Nassau

• Confession: reformiert

## Bride

• Name: Friederike Sophie Wilhelmine von Preußen

GND: 136679366Year of Birth: 1774Year of Death: 1837

• Dynasty: Hohenzollern (Preußen)

• Confession: reformiert

## Actors for Groom

• Name: Wilhelm V. von Oranien und Nassau

• GND: 119357550

• Dynasty: (Nassau) Oranien-Nassau

• Relationship: Vater

## **Actors for Bride**

• Name: Friedrich Wilhelm II.

• GND: 11869362X

• Relationship: Vater

## Oranien-Nassau

#### 1791-07-06

#### Vertragsinhalt

Präambel: Ehe auf Bitten Wilhelms V.; Annahme Friedrich Wilhelms II. aufgrund der gemeinsamen Interessen der beiden Häuser in Religion und Nachbarschaft und den ausgezeichneten Eigenschaften des Erbprinzen; Nennung der Heiratspartner, Akteure und aushandelnden Beamten

- 1 gegenseitige Eheversprechen; Ehe nach Gesetzen der reformierten Kirche; Datum auf die ersten Tage des Oktobers 1791 gesetzt; der Bräutigam kommt zu diesem Zweck persönlich nach Berlin
- 2 Mitgift von 100000 Friedrichsdor: davon 40000 Friedrichsdor als die gewöhnliche Mitgift der Prinzessinnen und 60000 Friedrichsdor zusätzlich als Paraphernalgut; Bezahlung geregelt; Aussteuer geregelt
- 3 Erbverzicht der Braut geregelt: gilt, sofern keine männlichen Nachkommen vorhanden sind; der Erbverzicht auf die Nachfolge in Kleve, Jülich, Schlesien und in Glatz wird extra aufgeführt
- 4 Morgengabe in Höhe von 50000 holländischen Gulden; Verzinsung von 3% über die die Braut nicht verfügen darf; die eingezogenen Zinsen werden für die jährlichen Ausgaben der Braut, für die Kleider-, Hand- und Spielgelder, verwendet
- 5 20000 Gulden als Kleider-, Hand- und Spielgeld; ihren Hof muss die Braut nicht mit dieser Summe bestreiten
- 6 die Ehepartner haben keine zwei voneinander getrennten Höfe, der Bräutigam wird der Braut allerdings eine angemessene Zahl an Hofpersonal zur Verfügung stellen
- 7 Widerlage in Höhe von 100000 Friedrichsdor; Anlage der Gelder geregelt; 50000 holländische Gulden als Leibgedinge; die Gelder aus Artikel 5 hören mit Beginn des Leibgedinge auf; Ersatz bei Schäden; als Witwensitz stehen der Braut der "la vielle cour", der Oraniensaal oder das Schloss von Breda zur Verfügung; Ausstattung des Witwensitzes geregelt; ein Wittumsbrief soll erstellt werden
- 8 Vormundschaft gemeinsamer Kinder im Fall des Ablebens des Bräutigams geregelt: Braut übernimmt Vormundschaft mit der Möglichkeit einer weiteren unterstützenden Person
- 9 Braut stirbt vor Bräutigam ohne Nachkommen: Rückfall der Mitgift und Paraphernalgut, aber Nießbrauch beim Gatten
- 10 Nichtigkeit des Ehevertrags im Falle des Todes einer der Vertragsparteien vor dem Beilager
- 11 Ratifikation geregelt; Ort; Datum; Unterschriften; L.S.

## Konfessionelle Regelungen

1 – gegenseitige Eheversprechen; Ehe nach Gesetzen der reformierten Kirche

#### Erbrechtliche Regelungen

- 3 Erbverzicht der Braut geregelt: gilt, sofern keine männlichen Nachkommen vorhanden sind; der Erbverzicht auf die Nachfolge in Kleve, Jülich, Schlesien und in Glatz wird extra aufgeführt
- 9 Braut stirbt vor Bräutigam ohne Nachkommen: Rückfall der Mitgift und Paraphernalgut, aber Nießbrauch beim Gatten

## Nachweise

- Archivexemplar: HStAM, Urk. 75, 2413 (in)
- Vertragssprache Archivexemplar: Französisch
- $\bullet \ \, \textbf{Digitalisat} \ \, \textbf{Archivexemplar:} \ \, \text{https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/digitalMediaViewer.action?} \\ \text{archivalDescriptionId} = 427713 \\$

## **Empfohlene Zitation**

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 381. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/381.html.

```
@misc{ Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 381},
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/381.html}
}
```